

RECHTE POLITIK IN EUROPA ODER GEFAHR VON RECHTSAUSSEN

GEWERKSCHAFTEN FÜR EIN OFFENES UND SOLIDARISCHES EUROPA

EINLADUNG

Donnerstag, 3. Dezember 2015
AK Bildungszentrum, Großer Saal
Theresianumgasse 16-18
1040 Wien

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Straßenbahn Linie D (Station Schloss Belvedere)
U1 (Taubstummengasse)
Parkmöglichkeiten (nach Verfügbarkeit) gibt es in
der AK Wien Tiefgarage in der Argentinierstraße.

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung
per e-Mail: sozak@akwien.at

Live-Stream unter: www.ichwardabei.at

VERANSTALTERIN

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,
Abteilung Weiterbildung für ArbeitnehmervertreterInnen
VÖGB
IG-Metall

INHALT

Rechtsextreme Tendenzen sind in Europa derzeit wieder im Aufwind. Sie verändern das gesellschaftliche Klima und forcieren Tendenzen, gegen die Gewerkschaften massiv auftreten müssen. In einer gemeinsamen Veranstaltung der AK-Wien und der IG-Metall wird die Zukunft des Rechtsextremismus in Europa thematisiert und analysiert:

- welche Auswirkungen haben rechtsextreme Entwicklungen auf das politische System und im speziellen auf ArbeitnehmerInnen
- Wie erkenne ich Rechtsextremismus im Betrieb und welche Handlungsmöglichkeiten gibt es, sich dagegen zu wehren
- Was kann jede/r Einzelne gegen rechtsextreme Tendenzen unternehmen

PROGRAMM

19.00 Uhr **Podiumsdiskussion zum Thema:**
Zukunft des Rechtsextremismus in
Europa - was kann jeder einzelne gegen
rechtsextreme Tendenzen unternehmen

Begrüßung

Erich **Foglar** (ÖGB Präsident)

Rudi **Kaske** (AK Präsident)

DiskutantInnen

Anton **Pelinka**
(Politikwissenschaftler, Professor an der
Budapester Central European University)

Willi **Mernyi**
(Vorsitzender des Mauthausenkomitees)

Doron **Rabinovici**
(Schriftsteller und Historiker)

Wolfgang **Lemb**
(gf. Vorstandsmitglied der IG-Metall)

Moderatorin

Christa **Zöchling**
(Journalistin der Wochenzeitung „Profil“)



VOGB



WIEN